



**Internationale
musik AKADEMIE
MHL**

COACHING / MENTORING

**Das Konzept des Beratungsgespräches
zum Thema**

**Talentförderung im Musikunterricht
an der Int. Musikakademie MHL
nach John Dewey (1910)**

Anna Bereiter

Juni 2023

Das Konzept des Beratungsgesprächs zum Thema Talentförderung Musikunterricht an der Int. Musikakademie MHL nach John Dewey (1910)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
1.1 Beschreibung der Ausgangslage:.....	2
1.2 Ziele des Beratungsgesprächs:	2
2. Zusammenfassende Darstellung des gewählten Ansatzes.....	4
2.1 Begründung der Auswahl des John Dewey Sequenz-Modells	4
2.2 Überblick über die 7 Schritte des Beratungsprozesses	4
3.1 Schritt Eins: Definieren Sie das Problem	6
3.2 Schritt Zwei: Analysieren Sie das Problem	6
3.3 Schritt Drei: Kriterien für eine optimale Lösung bestimmen	7
3.4 Schritt Vier: Lösungen vorschlagen	8
3.5 Schritt Fünf: Vorgeschlagene Lösung evaluieren	8
3.6 Sechster Schritt: Auswählen einer Lösung	10
3.7 Schritt Sieben: Vorschlagen von Strategien zur Umsetzung der Lösung	10
4. Ausblick	11
4.1 Erhoffte Konsequenzen der beraterischen Intervention.....	11
5. Quellenverzeichnis	12
6. Anhänge	13

1. Einleitung

Das Beratungsgespräch zum Thema Talentförderung im Musikunterricht an der Internationalen Musikakademie MHL basiert auf dem Ansatz von John Dewey (1910) und verwendet eine siebenstufige Problem-Lösungs-Sequenz. Dieses Beratungsmodell ermöglicht eine strukturierte Vorgehensweise, um die Talentförderung effektiv zu analysieren, Lösungen zu entwickeln und Strategien zur Umsetzung zu erarbeiten.

1.1 Beschreibung der Ausgangslage:

Die Internationale Musikakademie MHL, auch bekannt als "Music on a Higher Level", ist eine renommierte Institution für musikalische Ausbildung und Talentförderung. Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 hat sie eine Vielzahl erfolgreicher Projekte durchgeführt, darunter internationale Meisterkurse, Wettbewerbe und gemeinsame Projekte mit renommierten Musikern, Dirigenten und Orchestern. Die Akademie bietet Unterricht für verschiedene Musikrichtungen an, darunter Barock, Klassik, Pop und Crossover.

Die Talentförderung steht im Mittelpunkt der Philosophie der Musikakademie MHL. Das Ziel ist es, junge Talente durch hochqualifizierte und erfahrene Pädagogen zu unterrichten und ihnen nicht nur eine fundierte musikalische Ausbildung, sondern auch Bühnenerfahrung und Bühnenpräsenz zu vermitteln. Die Akademie legt Wert auf individuelle Förderung, um das volle Potenzial jedes einzelnen Talents zu entfalten und ihnen Freude an der Musik sowie ein Erfolgsgefühl zu vermitteln. (vgl. Webseite der Internationalen Musikakademie MHL unter <https://www.int-music-academy-mhl.com/deutsch/internationale-musikakademie-mhl/>)

Eine aufschlussreiche Charakterisierung der zentralen Elemente der Lernkultur von Hüther & Hauser (2012, S. 175):

Vertrauen, Ermutigung und Wertschätzung sind zentrale Elemente einer Lernkultur, in der sich Talente entfalten können. Dazu brauchen Schüler Dialogpartner, ermutigende Unterstützer, herausfordernde Begleiter. Sie brauchen Schulen, in denen sie nicht mit Angst oder Gleichgültigkeit, sondern mit Lust und Freude lernen können.

1.2 Ziele des Beratungsgesprächs:

Das Beratungsgespräch zum Thema Talentförderung im Musikunterricht an der Musikakademie MHL verfolgt mehrere Ziele:

- Das Definieren und Verstehen der Herausforderungen und Schwierigkeiten, die bei der Identifizierung und Förderung von musikalischem Talent auftreten können.
- Die Analyse der aktuellen Talentförderung an der Musikakademie MHL, einschließlich der verwendeten Methoden und Instrumente zur Identifizierung von Talenten.
- Die Festlegung von Kriterien für eine optimale Lösung, um die Talentförderung im Musikunterricht effektiv zu verbessern.
- Die Entwicklung von konkreten Lösungen und Vorschlägen, die den definierten Kriterien entsprechen und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht werden.

- Die Evaluierung der vorgeschlagenen Lösungen hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile sowie ihrer Auswirkungen auf die beteiligten Personen und die Musikakademie MHL.
- Die Auswahl der vielversprechendsten Lösung(en), die zur Verbesserung der Talentförderung implementiert werden können.
- Das Vorschlagen von konkreten Strategien zur Umsetzung der ausgewählten Lösung(en), einschließlich möglicher Herausforderungen und Widerstände, die bewältigt werden müssen.

Das Beratungsgespräch zielt darauf ab, die Talentförderung im Musikunterricht an der Musikakademie MHL auf eine fundierte Grundlage zu stellen und positive Veränderungen zu ermöglichen, um den Schülerinnen und Schülern eine optimale musikalische Entwicklung und Entfaltung zu ermöglichen. Durch die Anwendung des Beratungsmodells nach John Dewey sollen fundierte Entscheidungen getroffen werden, die sowohl den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler als auch den Zielen der Musikakademie MHL gerecht werden.

Es strebt an, den Schülerinnen und Schülern nicht nur musikalische Fähigkeiten zu vermitteln, sondern auch ihre kreative Entfaltung, Chancengleichheit und eine ganzheitliche Entwicklung zu fördern.

Das Beratungsgespräch orientiert sich an John Deweys (1910) Konzept des Problemlösens und basiert auf einer sequenziellen Abfolge von sieben Schritten. Diese Schritte dienen als Leitfaden, um das Problem der Talentförderung im Musikunterricht umfassend zu erfassen, Lösungen zu evaluieren und geeignete Strategien zur Umsetzung zu entwickeln.

Durch das Beratungsgespräch streben wir an, einen klaren und strukturierten Rahmen zu schaffen, um die Talentförderung im Musikunterricht an der Internationalen Musikakademie MHL zu optimieren. Indem wir die Ausgangslage analysieren, Ziele setzen, Lösungen evaluieren und Strategien entwickeln, möchten wir einen positiven Einfluss auf die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und die Musikakademie selbst erreichen.

Im folgenden Teil werden wir den gewählten Ansatz näher erläutern und die Gründe für seine Auswahl darlegen. Anschließend werden wir das Konzept für das Beratungsgespräch im Detail ausarbeiten und einen Ausblick auf die erhofften Konsequenzen der beraterischen Intervention geben. Mit diesem umfassenden Ansatz wollen wir sicherstellen, dass die Talentförderung im Musikunterricht an der Musikakademie MHL auf einem höheren Niveau stattfindet und die Schülerinnen und Schüler ihr volles Potenzial entfalten können.

Das Beratungsgespräch wird sich auf die sieben Schritte der Dewey-Sequenz konzentrieren, beginnend mit der Definition des Problems und der Analyse der aktuellen Situation. Anschließend werden Kriterien für eine optimale Lösung festgelegt und verschiedene Lösungsansätze erarbeitet. Diese Lösungsansätze werden einer kritischen Evaluation unterzogen, um ihre Vor- und Nachteile sowie ihre langfristigen Auswirkungen zu bewerten. Auf Basis dieser Evaluation wird eine Lösung ausgewählt und konkrete Strategien zur Umsetzung vorgeschlagen.

Der Ausblick des Beratungsgesprächs umfasst die erhofften Konsequenzen der beraterischen Intervention. Es wird angestrebt, dass die vorgeschlagenen Veränderungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Talentförderung im Musikunterricht an der Musikakademie MHL einen positiven Einfluss auf die Schülerinnen und Schüler haben und ihre musikalische Entwicklung unterstützen. Zudem sollen die Strategien zur Umsetzung der Lösung(en) aufzeigen, wie die Musikakademie MHL ihre Ressourcen und Strukturen effektiv nutzen kann, um die gewünschten Veränderungen zu verwirklichen.

2. Zusammenfassende Darstellung des gewählten Ansatzes

2.1 Begründung der Auswahl des John Dewey Sequenz-Modells

Die Entscheidung, das Beratungsgespräch zum Thema Talentförderung im Musikunterricht an der Internationalen Musikakademie MHL nach dem John Dewey Sequenz-Modell zu gestalten, basiert auf verschiedenen Faktoren. John Dewey war ein renommierter Philosoph und Pädagoge, dessen Werk "How we think" aus dem Jahr 1910 wichtige Prinzipien des Problemlösens und des kritischen Denkens behandelt. (vgl. John Dewey, 1910). Sein Modell bietet einen bewährten Rahmen für das angepasste Vorgehen in Beratungssituationen.

Das John Dewey Sequenz-Modell bietet eine strukturierte und systematische Herangehensweise an komplexe Probleme. Es betont die Wichtigkeit der Analyse, Reflexion und Evaluation, um zu fundierten Lösungen zu gelangen. Der Fokus liegt nicht nur auf der Identifizierung des Problems, sondern auch auf der Schaffung einer klaren Vision für die gewünschte Lösung. Dieser Ansatz ermöglicht es den Beteiligten, eine umfassende Perspektive einzunehmen und verschiedene Aspekte der Talentförderung zu berücksichtigen.

2.2 Überblick über die 7 Schritte des Beratungsprozesses

Das Beratungsgespräch zum Thema Talentförderung im Musikunterricht an der Internationalen Musikakademie MHL basiert auf einem siebenstufigen Beratungsprozess nach dem John Dewey Sequenz-Modell. (vgl. John Dewey, 1910). Die Schritte sind wie folgt:

Schritt Eins:

Definieren Sie das Problem.

Im ersten Schritt des Beratungsgesprächs werden wir das Problem / die Herausforderung der Talentförderung im Musikunterricht an der Internationalen Musikakademie MHL definieren. Wir werden herausarbeiten, welche Herausforderungen und Schwierigkeiten bei der Identifizierung und Förderung von musikalischem Talent auftreten.

Hüther & Hauser (2012, S. 13) definieren eine Begabung oder ein Talent wie folgt: „Eine Begabung oder ein Talent ist zunächst nur eine Möglichkeit, später eine besondere Fähigkeit zu erwerben und bestimmte Leistungen zu erbringen, die sich deutlich von dem unterscheiden, was andere auf einem Gebiet sich anzueignen und zu leisten imstande sind.“

Schritt Zwei:

Analysieren Sie das Problem.

Im zweiten Schritt werden wir eine gründliche Analyse des Problems durchführen. Wir werden untersuchen, wie die aktuelle Talentförderung an der Musikakademie MHL gestaltet ist, welche Methoden und Instrumente zur Identifizierung von Talenten verwendet werden und ob diese effektiv sind. Darüber hinaus werden wir die Bedürfnisse und Ziele der Schülerinnen und Schüler sowie die Erwartungen der Eltern und Lehrkräfte berücksichtigen.

Schritt Drei:

Kriterien für eine optimale Lösung bestimmen.

Im dritten Schritt werden wir gemeinsam Kriterien für eine optimale Lösung festlegen. Wir werden diskutieren, welche Faktoren berücksichtigt werden sollten, um die Talentförderung im Musikunterricht an der Musikakademie MHL zu verbessern. Dazu gehören beispielsweise individuelle Förderung, kreative und musikalische Entfaltung, Chancengleichheit und eine ganzheitliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Schritt Vier:

Lösungen vorschlagen.

Im vierten Schritt werden wir verschiedene Lösungsansätze zur Talentförderung im Musikunterricht erarbeiten. Dabei werden wir sowohl bewährte Methoden und Ansätze aus der Praxis als auch innovative Ideen und Konzepte berücksichtigen. Wir werden darüber diskutieren, wie diese Lösungen in den bestehenden Rahmen der Musikakademie MHL integriert werden können und welche Ressourcen dafür benötigt werden.

Schritt Fünf:

Vorgeschlagene Lösung evaluieren.

Im fünften Schritt werden wir die vorgeschlagenen Lösungen kritisch evaluieren. Wir werden ihre Vor- und Nachteile sowie mögliche Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und die Musikakademie MHL analysieren. Dabei werden wir auch die Umsetzbarkeit und die langfristigen Auswirkungen der Lösungen berücksichtigen.

Sechster Schritt:

Auswählen einer Lösung.

Im sechsten Schritt werden wir gemeinsam eine Lösung auswählen, die den definierten Kriterien am besten entspricht. Wir werden die Ergebnisse der Evaluierung berücksichtigen und eine Entscheidung treffen, welche Lösung oder Kombination von Lösungen am vielversprechendsten ist.

Schritt Sieben:

Vorschlag von Strategien zur Umsetzung der Lösung.

Im letzten Schritt werden wir konkrete Strategien zur Umsetzung der ausgewählten Lösung vorschlagen. Wir werden überlegen, wie die Musikakademie MHL die erforderlichen Veränderungen umsetzen kann und welche Schritte dafür erforderlich sind. Dabei werden wir auch mögliche Herausforderungen und Widerstände berücksichtigen

(vgl. John Dewey, 1910)

Diese sieben Schritte bieten einen strukturierten und fundierten Rahmen für das Beratungsgespräch und ermöglichen eine umfassende Betrachtung des Problems der Talentförderung im Musikunterricht. Durch die Anwendung des John Dewey Sequenz-Modells wird angestrebt, die Effektivität und Qualität der Talentförderung zu verbessern und fundierte Entscheidungen zu treffen, die die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie die Ziele der Musikakademie MHL berücksichtigen.

Die Nutzung des John Dewey Sequenz-Modells bietet den Vorteil einer strukturierten Herangehensweise, die den Beratungsprozess transparent und nachvollziehbar macht. Durch die klare Abfolge der Schritte werden alle relevanten Aspekte gründlich analysiert und bewertet. Zudem ermöglicht das Modell eine umfassende Einbeziehung aller Beteiligten, einschließlich Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte, um ihre Perspektiven und Anliegen zu berücksichtigen.

Indem das Beratungsgespräch nach dem John Dewey Sequenz-Modell strukturiert wird, kann eine effektive Zusammenarbeit zwischen den Beratern, den Fachleuten der Musikakademie MHL und den beteiligten Personen gewährleistet werden. Das Modell fördert ein gemeinsames Verständnis und eine gemeinsame Vision für die Talentförderung im Musikunterricht.

Im nächsten Abschnitt werden wir das Konzept des Beratungsgesprächs genauer ausarbeiten und detaillierte Strategien zur Umsetzung der ausgewählten Lösungen vorstellen. Durch die Anwendung des John Dewey Sequenz-Modells werden wir in der Lage sein, die Talentförderung im Musikunterricht an der Internationalen Musikakademie MHL auf ein höheres Niveau zu bringen und die Ziele der Akademie effektiv zu erreichen.

3. Ausarbeitung des Konzepts

3.1 Schritt Eins: Definieren Sie das Problem

Im ersten Schritt des Beratungsgesprächs zum Thema Talentförderung im Musikunterricht an der Internationalen Musikakademie MHL definieren wir das Problem bzw. die Herausforderung. Dabei erkennen wir, dass die Identifizierung und Förderung von musikalischem Talent einige Herausforderungen und Schwierigkeiten mit sich bringt. Einige der identifizierten Probleme könnten sein:

- Frühe Erkennung von Talent: Es kann schwierig sein, musikalisches Talent bei Kindern frühzeitig zu erkennen und zu bestimmen, ob sie das Potenzial haben, sich musikalisch weiterzuentwickeln.
- Individuelle Bedürfnisse: Jeder Schüler hat unterschiedliche Stärken, Schwächen und Lerngeschwindigkeiten. Es ist wichtig, die individuellen Bedürfnisse jedes Schülers zu verstehen und anzupassen, um eine effektive Talentförderung zu ermöglichen.
- Motivation und Engagement: Talent allein reicht nicht aus, um erfolgreich zu sein. Es ist wichtig, Schüler zu motivieren, sich zu engagieren und hart zu arbeiten, um ihr volles Potenzial auszuschöpfen.
- Ganzheitlicher Ansatz: Talentförderung im Musikunterricht sollte nicht nur auf technische Fähigkeiten und musikalische Interpretation beschränkt sein. Es ist wichtig, auch die kreative und künstlerische Entwicklung der Schüler zu fördern und ihnen eine umfassende musikalische Bildung zu bieten.
- Förderung von Auftrittsmöglichkeiten: Die Schüler sollten regelmäßig die Möglichkeit haben, aufzutreten und ihre Fähigkeiten vor einem Publikum zu präsentieren. Dies fördert die Bühnenerfahrung und das Selbstvertrauen der Schüler.

Im nächsten Schritt werden wir uns darauf konzentrieren, Lösungsansätze für diese identifizierten Herausforderungen zu entwickeln.

3.2 Schritt Zwei: Analysieren Sie das Problem

Im zweiten Schritt der Analyse konzentrieren wir uns auf die aktuelle Talentförderung an der Musikakademie MHL und untersuchen verschiedene Aspekte:

- Identifizierung von Talenten: Wir werden die vorhandenen Methoden und Instrumente zur Identifizierung von Talenten bewerten. Dazu gehören möglicherweise auditive Tests, technische Bewertungen, musikalische Interpretationen und die Einschätzung des musikalischen Potenzials der Schülerinnen und Schüler.
- Lehrpläne und Unterrichtsmethoden: Wir werden die Lehrpläne und Unterrichtsmethoden analysieren, um festzustellen, ob sie auf die individuellen Bedürfnisse und Lerngeschwindigkeiten der Schülerinnen und Schüler eingehen. Dabei betrachten wir auch, ob ein ganzheitlicher Ansatz zur Förderung der kreativen und künstlerischen Entwicklung verfolgt wird.

Anhang 1: Jahresbericht Aglaia Inauen

- Motivation und Engagement: Wir werden untersuchen, welche Maßnahmen ergriffen werden, um die Schülerinnen und Schüler zu motivieren und ihr Engagement für den Musikunterricht aufrechtzuerhalten. Dies kann die Einbeziehung von vielfältigen musikalischen Stilen, die Förderung von Auftrittsmöglichkeiten und die Anerkennung ihrer Fortschritte umfassen.
- Feedback und Kommunikation: Wir werden die Kommunikation zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern analysieren, um sicherzustellen, dass ein regelmäßiger Austausch von Feedback und Fortschrittsberichten stattfindet. Dies

ermöglicht eine transparente und konstruktive Zusammenarbeit zur weiteren Verbesserung der Talentförderung.

Anhang 2: Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen

- Ressourcen und Unterstützung: Wir werden prüfen, welche Ressourcen und Unterstützung den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden, um ihr musikalisches Talent zu fördern. Dies kann die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien, Übungsräumen, Auftrittsmöglichkeiten und gegebenenfalls finanzielle Unterstützung umfassen.

Anhang 3: Lernplattform MHL

Siehe Web von A. Bereiter, Abgerufen am 14.06.2023 unter <https://www.violin.best/projects-with-students/>

3.3 Schritt Drei: Kriterien für eine optimale Lösung bestimmen

Im dritten Schritt der Beratung definieren wir gemeinsam die Kriterien für eine optimale Lösung zur Verbesserung der Talentförderung im Musikunterricht an der Musikakademie MHL. Hier sind einige Kriterien, die diskutiert werden könnten:

- Individuelle Förderung: Die Lösung sollte auf die individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Lerngeschwindigkeiten der Schülerinnen und Schüler eingehen. Es sollte Raum für maßgeschneiderte Unterrichtsmethoden und die Entwicklung persönlicher Stärken und Interessen geben.

Anhang 4: Beratungsgespräch für Talentförderung (vgl. Lippitt & Lippitt, 2015)

Anhang 5: Schülerinnen und Schüler Feedback

- Kreative und musikalische Entfaltung: Die Lösung sollte die Schülerinnen und Schüler ermutigen, ihre kreative und musikalische Seite zu entfalten. Es sollte Möglichkeiten bieten, eigene Kompositionen zu erstellen, improvisatorische Fähigkeiten zu entwickeln und verschiedene Musikrichtungen zu erkunden.

Siehe „MHL Eigene Kompositionen: Web, Noten, Videos“. Abgerufen am 14.06.2023 unter <https://www.violin.best/kinder-geschichten-wettbewerb/>

- Chancengleichheit: Die Lösung sollte sicherstellen, dass alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Hintergrund, ihrer finanziellen Situation oder ihrem musikalischen Vorwissen gleiche Chancen auf Talentförderung haben. Es sollten Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung oder Stipendien bereitgestellt werden, um sicherzustellen, dass finanzielle Hürden kein Hindernis darstellen.
- Ganzheitliche Entwicklung: Die Lösung sollte über die rein musikalische Ausbildung hinausgehen und die ganzheitliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler fördern. Dies kann die Förderung von Soft Skills wie Teamarbeit, Kommunikation und kritischem Denken umfassen, die ihnen helfen, nicht nur als Musikerinnen und Musiker, sondern auch als Persönlichkeiten zu wachsen.
- Nachhaltigkeit: Die Lösung sollte nachhaltig sein und langfristige Perspektiven für die Talentförderung bieten. Dies kann die Etablierung von Partnerschaften mit anderen Institutionen, die Schaffung eines Netzwerks von Mentoren und professionellen Musikern sowie die kontinuierliche Evaluierung und Anpassung der Talentförderungsprogramme umfassen.

3.4 Schritt Vier: Lösungen vorschlagen

Im vierten Schritt werden wir gemeinsam verschiedene Lösungsansätze zur Talentförderung im Musikunterricht an der Musikakademie MHL erarbeiten. Hier sind einige mögliche Lösungsvorschläge, die diskutiert werden können:

- Individualisierte Lernpläne: Erstellung von individuellen Lernplänen für jeden Schüler, um ihre spezifischen Bedürfnisse und Ziele zu berücksichtigen. Dies kann bedeuten, dass Unterrichtsstunden flexibel gestaltet werden, um den Fokus auf bestimmte Techniken, Musikgenres oder musikalische Interessen zu legen.
- Mentoring-Programm: Etablierung eines Mentoring-Programms, bei dem talentierte Schülerinnen und Schüler von erfahrenen Musikern, Dirigenten oder Professoren persönlich betreut werden. Diese Mentoren können wertvolle Einblicke, Feedback und Anleitung bieten, um das musikalische Wachstum der Schülerinnen und Schüler zu fördern.
- Erweiterung der Auftrittsmöglichkeiten: Schaffung regelmäßiger Auftrittsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Musikakademie. Dies kann Konzerte in renommierten Konzertsälen, Teilnahme an Musikfestivals, Teilnahme an den Stufentests und Wettbewerben und Auftritte bei kulturellen Veranstaltungen umfassen. Dadurch wird die Bühnenerfahrung und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler gestärkt.

Siehe Videoberichte der Auftritte. Abgerufen am 14.06.2023 unter <https://www.violin.best/projects-with-students/>

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit: Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Künsten wie Tanz, Theater oder bildender Kunst, um interdisziplinäres Lernen und kreative Synergien zu ermöglichen. Dies kann zu einzigartigen Projekten, Aufführungen und Performances führen, die das musikalische Talent der Schülerinnen und Schüler auf neue Weise zum Ausdruck bringen.

Anhang 6: Projekte MHL

- Integration von Technologie: Nutzung moderner Technologien, um den Musikunterricht zu erweitern und zu bereichern. Dies kann die Bereitstellung von Online-Ressourcen, interaktiven Lernplattformen, virtuellen Meisterkursen und Aufnahme- und Produktionsmöglichkeiten umfassen. Dadurch werden den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Lernmöglichkeiten und kreative Ausdrucksformen eröffnet.

Anhang 7: Nutzung moderner Technologien

Bei der Implementierung dieser Lösungen ist es wichtig, die vorhandenen Ressourcen, das Budget und die Infrastruktur der Musikakademie MHL zu berücksichtigen.

3.5 Schritt Fünf: Vorgeschlagene Lösung evaluieren

Im fünften Schritt werden wir die vorgeschlagenen Lösungen kritisch evaluieren, um eine fundierte Entscheidung zu treffen. Hier ist eine Analyse der Vor- und Nachteile sowie möglicher Auswirkungen der vorgeschlagenen Lösungen zur Talentförderung im Musikunterricht an der Musikakademie MHL:

Individualisierte Lernpläne:

Vorteile: Ermöglicht eine maßgeschneiderte Förderung, um den individuellen Bedürfnissen und Zielen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Fördert ihre musikalische Entwicklung und Leistungsfähigkeit.

Nachteile: Möglicher erhöhter Aufwand bei der Erstellung und Umsetzung der individuellen Lernpläne. Benötigt eine enge Kommunikation zwischen den Lehrkräften, Schülern und Eltern.

Anhang 8: Int. Musikakademie MHL. Suzuki-Methode, Evaluierung Auswertung

Anhang 8a: Int. Musikakademie MHL. Suzuki-Methode, Evaluierung Antworten 12345

Mentoring-Programm:

Vorteile: Bietet persönliche Betreuung und Anleitung durch erfahrene Musikexperten. Fördert das Wachstum der Schülerinnen und Schüler und ermöglicht den Austausch wertvoller Erfahrungen.

Nachteile: Erfordert zusätzliche Ressourcen, um qualifizierte Mentoren zu gewinnen. Benötigt eine effektive Organisation und Koordination der Mentor-Schüler-Beziehungen.

Erweiterung der Auftrittsmöglichkeiten:

Vorteile: Stärkt das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler durch regelmäßige Auftritte in renommierten Konzertsälen und bei Veranstaltungen. Bietet wertvolle Bühnenerfahrung und die Möglichkeit, ihr Talent einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Nachteile: Erfordert eine gute Infrastruktur, um die Auftritte zu organisieren. Möglicherweise sind zusätzliche Kosten für die Nutzung der Konzertsäle und die technische Unterstützung erforderlich.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit:

Vorteile: Förderung von kreativer Zusammenarbeit und interdisziplinärem Lernen. Schaffung einzigartiger Projekte und Aufführungen, die das musikalische Talent der Schülerinnen und Schüler auf neue Weise zum Ausdruck bringen.

Nachteile: Erfordert eine enge Zusammenarbeit mit anderen Kunstschulen oder -organisationen. Koordination und Planung zwischen verschiedenen Disziplinen können eine Herausforderung sein.

Integration von Technologie:

Vorteile: Erweitert die Lernmöglichkeiten durch Online-Ressourcen und interaktive Lernplattformen. Ermöglicht den Zugang zu virtuellen Meisterkursen und Aufnahme- und Produktionsmöglichkeiten.

Anhang 3: Lernplattform MHL

Anhang 7: Nutzung moderner Technologien

Nachteile: Erfordert technische Infrastruktur und qualifizierte Unterstützung für den Einsatz der Technologie im Unterricht. Möglicherweise sind Schulungen für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler erforderlich.

Bei der Evaluierung der Lösungen ist es wichtig, die Umsetzbarkeit, die Ressourcenverfügbarkeit und die potenziellen langfristigen Auswirkungen zu berücksichtigen. Durch eine gründliche Analyse der Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Lösungen können wir eine fundierte Entscheidung treffen, welche Lösungen am besten geeignet sind, um die Talentförderung im Musikunterricht an der Musikakademie MHL zu verbessern. Wir sollten auch die Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und die Musikakademie insgesamt berücksichtigen.

Eine mögliche Herangehensweise wäre es, mehrere Lösungen zu kombinieren, um die Stärken der einzelnen Ansätze zu nutzen. Zum Beispiel könnten wir individualisierte

Lernpläne einführen, um den Schülerinnen und Schülern maßgeschneiderte Förderung zu bieten. Gleichzeitig könnten wir ein Mentoring-Programm implementieren, um ihnen persönliche Anleitung und Unterstützung durch erfahrene Mentoren zu bieten. Durch regelmäßige Auftrittsmöglichkeiten können die Schülerinnen und Schüler ihre Bühnenpräsenz und ihr Selbstvertrauen stärken. Zusätzlich könnten interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Integration von Technologie das kreative Potenzial und die Vielseitigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern.

Bei der Umsetzung der Lösungen sollten wir die Ressourcenverfügbarkeit berücksichtigen. Dies könnte die Bereitstellung zusätzlicher Lehrkräfte, die Anschaffung von technischer Ausrüstung oder die Zusammenarbeit mit externen Organisationen umfassen. Eine klare Kommunikation und enge Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, einschließlich der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und der Musikakademie MHL, ist entscheidend, um die Veränderungen erfolgreich umzusetzen.

Wir sollten auch mögliche Herausforderungen und Widerstände bei der Umsetzung der Lösungen identifizieren und Strategien entwickeln, um ihnen zu begegnen. Dazu gehört auch die regelmäßige Überprüfung und Evaluierung der Fortschritte, um sicherzustellen, dass die vorgeschlagenen Lösungen effektiv sind und den gewünschten Nutzen bringen.

Indem wir den fünften Schritt der Evaluierung der vorgeschlagenen Lösungen sorgfältig durchführen, können wir sicherstellen, dass die Talentförderung im Musikunterricht an der Musikakademie MHL auf einer fundierten Grundlage verbessert wird und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird.

3.6 Sechster Schritt: Auswählen einer Lösung

Nach der Evaluierung der verschiedenen Lösungsansätze werden wir gemeinsam eine Lösung auswählen, die den definierten Kriterien am besten entspricht. Hierbei werden wir die Ergebnisse der Analyse und die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte berücksichtigen. Die ausgewählte Lösung sollte realisierbar, effektiv und nachhaltig sein.

Beispielhafte ausgewählte Lösung:

Die Einführung eines ganzheitlichen Talentförderungsprogramms, das auf individuelle Bedürfnisse und kreative Entfaltung eingeht, wird als vielversprechend angesehen. Dieses Programm beinhaltet individuelle Lernpläne, Mentoring-Programme, erweiterte Auftrittsmöglichkeiten und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Es soll die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, ihre musikalischen Fähigkeiten zu entwickeln, Selbstvertrauen auf der Bühne zu gewinnen und ihre kreativen Potenziale zu entfalten.

3.7 Schritt Sieben: Vorschlagen von Strategien zur Umsetzung der Lösung

Um die ausgewählte Lösung erfolgreich umzusetzen, sind konkrete Strategien erforderlich. Hier sind einige mögliche Strategien zur Umsetzung des ganzheitlichen Talentförderungsprogramms an der Musikakademie MHL:

Entwicklung eines klaren Rahmens und Zeitplans für die Implementierung der Lösung. Bildung eines Teams oder einer Arbeitsgruppe, die für die Umsetzung und Überwachung des Programms verantwortlich ist.

Festlegung von klaren Richtlinien und Verfahren für die Erstellung individueller Lernpläne und die Durchführung von Mentoring-Programmen.

Schaffung zusätzlicher Ressourcen und Unterstützung für Auftrittsmöglichkeiten, wie z.B. die Bereitstellung von Konzertsälen, technischem Personal und finanzieller Unterstützung für Reisen zu Musikfestivals.

Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Kunsthochschulen und -organisationen, um interdisziplinäre Projekte und Aufführungen zu ermöglichen.

Integration von Technologien und Online-Ressourcen, um den Zugang zu Lernmaterialien und virtuellen Unterrichtsmöglichkeiten zu erleichtern.

Anhang 3: Lernplattform MHL

Anhang 7: Nutzung moderner Technologien

Kontinuierliche Evaluation und Anpassung des Programms basierend auf Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern.

Die Umsetzung der Lösung erfordert möglicherweise eine schrittweise Implementierung und die Überwindung möglicher Herausforderungen wie begrenzte Ressourcen, Zeitplanung und Widerstände gegen Veränderungen. Durch eine sorgfältige Planung und Unterstützung aller Beteiligten kann die Musikakademie MHL die vorgeschlagenen Strategien zur Umsetzung der Lösung erfolgreich umsetzen und so die Talentförderung im Musikunterricht verbessern.

4. Ausblick

4.1 Erhoffte Konsequenzen der beraterischen Intervention

Durch die Anwendung des Beratungsgesprächs nach dem John Dewey Sequenz-Modell zur Talentförderung im Musikunterricht an der Internationalen Musikakademie MHL erhoffen wir uns verschiedene positive Konsequenzen. Diese können sowohl kurzfristige als auch langfristige Auswirkungen haben und zur Weiterentwicklung der Musikakademie beitragen.

Eine der erwarteten Konsequenzen ist eine verbesserte Identifizierung und Förderung musikalischer Talente. Durch die klare Definition und Analyse des Problems sowie die Auswahl und Implementierung geeigneter Lösungen können die individuellen Bedürfnisse und Potenziale der Schülerinnen und Schüler besser erkannt und gefördert werden. Dadurch erhalten sie die Möglichkeit, ihr musikalisches Können weiterzuentwickeln und ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

Des Weiteren streben wir an, die Qualität des Musikunterrichts und der musikalischen Bildung insgesamt zu steigern. Durch die Einbeziehung verschiedener Perspektiven und die Evaluierung vorgeschlagener Lösungen werden wir dazu beitragen, effektive Lehrmethoden und -ansätze zu identifizieren und zu implementieren. Dies kann zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung führen, die die musikalischen Fähigkeiten und das kreative Potenzial der Schülerinnen und Schüler optimal fördert.

Darüber hinaus erhoffen wir uns eine stärkere Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Beteiligten. Das Beratungsgespräch bietet die Möglichkeit, verschiedene Akteure wie Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und die Musikakademie MHL in einen offenen Dialog einzubeziehen. Durch den Austausch von Ideen und das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen können Synergien geschaffen und eine kooperative und unterstützende Lernumgebung geschaffen werden.

Schlussendlich streben wir an, langfristige Auswirkungen auf die Talentförderung und den Musikunterricht im Allgemeinen zu erzielen. Indem wir eine solide Grundlage für die Talentförderung schaffen und bewährte Praktiken etablieren, können wir sicherstellen, dass die Musikakademie MHL auch in Zukunft ein Ort ist, an dem junge Musiktalente entdeckt, gefördert und inspiriert werden. Wir hoffen, dass diese beraterische Intervention einen nachhaltigen Beitrag zur musikalischen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler leisten

wird und ihnen die Möglichkeit bietet, ihre Leidenschaft für Musik zu entfalten und ihre musikalischen Ziele zu erreichen.

Wir erwarten, dass die beraterische Intervention nach dem John Dewey Sequenz-Modell zu einer positiven und nachhaltigen Veränderung in der Talentförderung im Musikunterricht an der Internationalen Musikakademie MHL führen wird. Wir sind zuversichtlich, dass die ergriffenen Maßnahmen die Qualität der musikalischen Bildung verbessern, Talente entfalten und die Musikakademie zu einer international anerkannten Institution für musikalische Exzellenz machen werden.

Im Rahmen dieses Konzepts für ein Beratungsgespräch zur Talentförderung im Musikunterricht an der Internationalen Musikakademie MHL habe ich mich an den Schritten von John Dewey aus dem Jahr 1910 orientiert. Dabei habe ich festgestellt, dass einige der vorgeschlagenen Schritte bereits in unserer Musikakademie umgesetzt werden.

Im Anhang meiner Arbeit befinden sich durch mich erarbeitete und erstellte verschiedene interne Formulare, die an unserer Internationalen Musikakademie MHL bereits verwendet werden. Diese Formulare dienen als Hilfsmittel zur Unterstützung der Talentförderung und dokumentieren beispielsweise die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, ihre Lernziele, das Feedback der Dozenten sowie Evaluationsberichte.

Die Verwendung dieser Formulare zeigt, dass an der Internationalen Musikakademie MHL bereits bewährte Methoden zur Talentförderung im Musikunterricht eingesetzt werden.

5. Quellenverzeichnis

DeGEval – Gesellschaft für Evaluation (Hrsg.) (2002). Standards für Evaluation (4. Auflage). Hamburg, Druck: Medienzirkus Gudrun Schwank
Dewey, J. (1910). How we think. Verlag: DigiCat
Dewey, J., Heath & Co. (2022). How we think. Verlag DigiCat
Lippitt & Lippitt (2015). Beratung als Prozess (4. Auflage, Kap. 2, S.17-51). Berlin: Springer

Wissenschaftliche Artikel:

Fauth, B. & Leuders, T. (2022). Kognitive Aktivierung im Unterricht Sliwka, A. et al. (2022). Konstruktive Unterstützung im Unterricht

Ergänzende Literatur:

Hüther, G. & Hauser, U. (2012). Jedes Kind ist hoch begabt. München: Knaus
Lehwald, G. (2017). Motivation trifft Begabung. Bern: Hogrefe
Lutz, J. (2008). Macht Musik schlau? (2. Nachdruck 2012). Bern: Huber
Neubauer, A. (2018). Mach, was du kannst. München: Deutsche Verlags-Anstalt

Weitere Quellen:

Anja (Anna) Bereiter. Web-Seite. Abgerufen am 14.06.2023 unter <https://www.violin.best>
Bildungsdepartement Kanton St.Gallen, Amt für Volksschule (2011). Konzept Hochbegabtenförderung im Kanton St. Gallen

IBBW Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg. Projekt „Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen Version 01.05.2022“. Abgerufen am 14.06.2023 unter https://ibbw-bw.de/_Lde/Startseite/Empirische-Bildungsforschung/unterrichtsfeedbackbogen

Internationale Musikakademie MHL. Abgerufen am 14.06.2023 unter <https://www.int-music-academy-mhl.com>

Internationale Musikakademie MHL. Interne Unterlagen:

- Beratungsgespräch für Talentförderung (vgl. Lippitt & Lippitt, 2015)
- Jahresbericht Aglaia Inauen
- Lernplattform MHL
- Nutzung moderner Technologien
- Projekte MHL
- Schülerinnen und Schüler Feedback
- Suzuki-Methode, Evaluierung Auswertung
- Suzuki-Methode, Evaluierung Antworten
- Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen

PH Thurgau (2015). Wegleitung zum Verfassen von schriftlichen Arbeiten in der Weiterbildung. Kreuzlingen

VMS Verband Musikschulen Schweiz (2017). Förderung von musikalischen Begabungen in der Schweiz. Leitbild, Förderangebote und Struktur für die Begabtenförderung von Kindern und Jugendlichen. Basel. Abgerufen am 14.06.2023 unter https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwi7pufKjsL_AhViVeUKHQgYBbUQFnoECA4QAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.verband-musikschulen.ch%2Fde%2Fdownloads-links%2Fdokumentensammlung%2FDownload%2F5%2Fbegabtenforderung-vms-d_-2017_final_1-pdf&usq=AOvVaw0ZfjCtob_N1d3sDUO3llgW

6. Anhänge

Anhang 1: Jahresbericht Aglaia Inauen

Anhang 2: Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen

Anhang 3: Lernplattform MHL

Anhang 4: Beratungsgespräch für Talentförderung

Anhang 5: Schülerinnen und Schüler Feedback

Anhang 6: Projekte MHL

Anhang 7: Nutzung moderner Technologien

Anhang 8: Int. Musikakademie MHL. Suzuki-Methode, Evaluierung Auswertung

Anhang 8a: Int. Musikakademie MHL. Suzuki-Methode, Evaluierung Antworten 12345